

Dr. Hermann Graf
FA f Kinder- u Jugendheilkunde
(Neonatologie und päd. Intensivmedizin)
Spitalstrasse 1
7350 Oberpullendorf

An die Begutachtungsstellen des
Bundesministeriums für Gesundheit und Frauen
und des Parlaments

Per E-Mail an

vera.pribitzer@bmgf.gv.at und
begutachtungsverfahren@parlament.gv.at

Oberpullendorf, 12.5.17

Betrifft: **Stellungnahme** zum Entwurf des Primärversorgungsgesetzes 2017 – **PVG 2017**

Der vorliegende Entwurf zum Primärversorgungsgesetz lässt eine qualitative Verschlechterung der Primärversorgung von Kindern und Jugendlichen erwarten. Im derzeitigen, historisch gewachsenen dualen System werden Kinder und Jugendliche von Allgemeinmedizinerinnen und Pädiatern versorgt.

Das zur Begutachtung vorliegende PV-Gesetz beinhaltet sehr positive Ansätze wie die Schaffung von interdisziplinären, multiprofessionellen Teams.

Gleichzeitig sollen damit ausschließlich Allgemeinmediziner zur Führung eines PHC ermächtigt werden.

Pädiater als wichtige Primärversorger für die Altersgruppe 0-18 Jahre sind nicht vorgesehen.

Die plötzliche, einseitige Änderung des grundsätzlich bewährten dualen Systems würde zu einer markanten Verschlechterung der Versorgungsqualität für Kinder und Jugendliche führen, da Allgemeinmediziner für diese Altersgruppe eine deutlich geringere Ausbildung haben.

Somit würde das definierte Ziel einer qualitativ hoch stehenden Versorgung nicht erreicht werden und das Gesetz zu einer Verschlechterung beitragen.

Die vorgesehene Möglichkeit der Aufnahme von Pädiatern in das Kernteam einer PVEinheit neben Allgemeinmedizinerinnen bei unverändertem Versorgungsauftrag für alle Altersstufen ist keine geeignete Lösung.

Ich fordere Sie auf, durch Änderungen im PVG-Entwurf die Möglichkeit zu schaffen, dass Pädiater orts- und bedarfsabhängig unter Einschränkung des Versorgungsauftrages auf die Altersgruppe von 0-18 Jahren die gleichen Organisationsformen und Rahmenbedingungen wie Allgemeinmedizinerinnen offen stehen.

Dadurch könnten auch für die Altersgruppe 0-18a qualitativ hoch stehende und entsprechend ausgebildete PV-Teams geschaffen werden.

Dr. Hermann Graf